

Ausschuß "Mensch und Technik"

Protokoll

43. Sitzung (nicht öffentlich)

04. November 1994

Düsseldorf - Haus des Landtags

10.30 Uhr bis 12.50 Uhr

Vorsitzende: Abgeordnete Dr. Grüber (GRÜNE)

Stenograph: Labes-Meckelnburg

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

1 Landesinitiative Bio- und Gentechnik

Prof. Dr. Peter J.W. Starlinger (Universität Köln, Institut für Genetik)

Dr. Kölbl (Bayer AG Leverkusen, Verband der chemischen Industrie e. V.)

Werner Bischoff (IG Chemie-Papier-Keramik)

Vorlagen 11/3103 und 11/3135

1

Den Vorträgen der Vertreter der Landesinitiative schließt sich eine Diskussion an.

Ausschuß "Mensch und Technik"
43. Sitzung

04.11.1994
Is-fre

Seite

2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1995 (Haushaltsgesetz 1995) - Einzelpläne 02, 06, 07 und 08

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/7500

Vorlagen 11/3229, 11/3246, 11/3249 und 11/3250

23

Der Ausschuß kommt auf Anregung der CDU-Fraktion nach kurzer Diskussion überein, die Haushaltsberatungen erst am 25. November 1994 durchzuführen, da die Landesregierung eine Ergänzungsvorlage zum Haushalt angekündigt hat.

3 Verschiedenes

23

Ausschuß "Mensch und Technik"
43. Sitzung

04.11.1994
Is-fre

werkschaften befürchteten, eher Arbeitsplätze wegfielen. Gefragt werden müsse auch, ob es ausschließlich als ein psychisches Problem bezeichnet werden könne, wenn 80% der Bevölkerung in der Bundesrepublik Lebensmittel aus Genlabors ablehnten.

Im Ausschuß werde heute aber nicht zum letzten Mal über dieses Thema geredet. Sie schlage vor, daß sich die Sprecher der Fraktionen am Rande der nächsten Plenarsitzung überlegten, wie dieses Thema weiter behandelt werden solle.

2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1995 (Haushaltsgesetz 1995) - Einzelpläne 02, 06, 07 und 08

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 11/7500

Vorlagen 11/3229, 11/3246, 11/3249 und 11/3250

- Siehe Beschlußteil -

3 Verschiedenes

Die **Vorsitzende** spricht das Schreiben der Präsidentin des Landtages vom 04. Oktober 1994 zum Thema "Maßnahmen zum Schutz der Nichtraucher" an.

Der **Ausschuß** kommt überein, daß während der Sitzung nicht geraucht werden darf, allerdings nach etwa 45 Minuten eine Zigarettenpause eingelegt werden soll.

Der **Ausschuß** vereinbart auf Vorschlag der SPD-Fraktion, bei der Präsidentin für den Monat Februar eine 1 1/2tägige Reise nach Brüssel zu beantragen.

Der **Ausschuß** verständigt sich darauf, in einem fraktionsübergreifenden Brief an die Landtagspräsidentin geltend zu machen, daß die Ausschußassistentin, Frau